

Thriller und Drama in einem

Seit ihrem sechsten Geburtstag stellt sich November Lark, von allen nur "Amber" genannt, zwei Fragen. Erstens: Ist es sinnvoll, weiterzuleben? Zweitens: Ist es sinnvoll, alleine Geburtstag zu feiern? Damals, vor elf Jahren, sind ihre Eltern plötzlich verschwunden. Jede Hoffnung, sie endlich wiederzufinden, hat sich früher oder später als Enttäuschung herausgestellt. Aber noch will die mittlerweile 17-Jährige nicht aufgeben. Deshalb haut sie aus ihrer betreuten WG ab, nur begleitet von einer Katze, und hat sich in eine fremde Großstadt begeben. Sie glaubt, eine Spur von ihren Eltern gefunden zu haben. Diese führt November in die Kneipe eines Mannes, dessen Name eine Tätowierung ist, und zu dem rätselhaften Jungen, der in seinem Zelt sitzt und ein Buch liest.

Seltsam ist, dass der Junge mitsamt seinem Zelt immer dann verschwindet, wenn November sich ihm nähert; Katja hingegen, in dessen Kneipe Novembers Vater zuletzt gesehen wurde, ist immer für sie da. Doch kann November sich gewiss sein, dass nicht er derjenige ist, der ihr diese merkwürdigen Briefe mit grausamen Drohungen zusteckt? In einem heißt es zum Beispiel: "Vergiss nicht, ich bin immer da. Es wird so schön, wenn du stirbst. Wir werden vorher noch Sachen miteinander tun. Ich glaube, dein Blut hat eine wunderbare Farbe. Ich werde sie dir zeigen. (...) An dem Tag, an dem du sie (die Eltern) findest, ist es so weit." November muss um ihr Leben fürchten. Wem kann November vertrauen? Es ist mehr als fraglich, ob November die Wahrheit aushält, die am Ende ihrer Suche auf sie wartet ...

Spannung, die das Herz berührt - "Niemand liebt November" bedeutet neben großen Gefühlen auch Adrenalin pur. Bei der Lektüre von Antonia Michaelis' Kinder- und Jugendbüchern bekommt man oftmals Gänsehaut am ganzen Körper, so auch in diesem Fall. Damit längst nicht genug: Nach nur wenigen Seiten hat man sich wahrlich in einen Rausch gelesen. Man wird geradezu high von solch einem gelungenen Lesevergnügen. Die deutsche Autorin sorgt einmal mehr für ein absolutes Highlight im Bücherregal. Ihre Werke sind allesamt und besonders ein Must-read und darf man sich um keinen Preis auf der Welt entgehen lassen. Dank ihnen erfährt man einen Genuss der einsamen Spitzenklasse. Besser als jede Droge und definitiv hit- wie preisverdächtig - davon will man unbedingt mehr!

Antonia Michaelis schafft mit ihren Geschichten ein Leseerlebnis, wie es fesselnder und besser kaum sein könnte. Ihr Roman "Niemand liebt November" zieht den Leser ab der ersten Seite in den Bann, sodass man innerhalb kürzester Zeit nichts mehr von dem mitbekommt, was um sich herum sonst noch geschieht. Man gibt sich ganz Michaelis' Worten hin und lässt sich von ihnen zu einem besonders schönen Zeitvertreib verführen. Kurzum: wow!

Susann Fleischer 06.10.2014

Quelle: www.literaturmarkt.info